

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2002 war für unser Unternehmen von weiteren bedeutenden Schritten zur Steigerung von Wachstum und Profitabilität sowie zu einer Neuausrichtung des Portfolios des Unternehmens geprägt. Die bereits im Jahr 2001 eingeleiteten Effizienzsteigerungsprogramme trugen erste sichtbare Früchte. Vor dem Hintergrund der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung der Märkte, in denen unser Unternehmen tätig ist, und der fortdauernden konjunkturellen Schwächen der für uns maßgeblichen Volkswirtschaften, haben diese positiven internen Entwicklungen für unser Unternehmen einen besonderen Stellenwert. Für die dabei erzielten Erfolge möchte ich Vorstand und Mitarbeitern im Namen des Aufsichtsrats unsere Anerkennung aussprechen.

Begleitung des Vorstands bei seiner Wachstumsstrategie ▶▶

In einer Zeit tiefgreifender Herausforderungen an Marktorientierung, Technologieentwicklung und strategische Entscheidungen für die zukünftige Positionierung des Unternehmens ist eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand von entscheidender Bedeutung. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben im Hinblick auf Wachstum und Erfolg des Unternehmens insbesondere bei seinen strategischen Entscheidungen begleitet und intensiv beraten. Grundlage hierfür war die kontinuierliche, umfassende und zeitnahe Information des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und die anstehenden Entscheidungen. Dazu dienten nicht nur die förmlichen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse, sondern auch die fortlaufenden Gespräche und Kontakte zwischen den Vorsitzenden des Aufsichtsrats und der einzelnen Aufsichtsratsausschüsse insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden und dem Finanzvorstand.

Der inhaltliche Schwerpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats lag in der Begleitung der wachstums- und produktivitätssteigernden Maßnahmen im Unternehmen einschließlich der im Vorjahr angestoßenen Effizienzsteigerungsprogramme. Als ein Bestandteil des „Operational Excellence“-Programms wurden Six Sigma-Methoden und Projekte zur Produktivitätssteigerung im Berichtszeitraum konzernweit sowie schrittweise auf allen Ebenen des Unternehmens implementiert. Der Aufsichtsrat wurde über die Ergebnisse dieser Projekte fortlaufend informiert.

Die Innovationsoffensive und die Personalentwicklung bildeten einen weiteren Fokus der Tätigkeit von Vorstand und Aufsichtsrat. Diese Themen bildeten Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats und des Strategieausschusses im Dezember 2002, in denen die Bedeutung dieser Faktoren für den nachhaltigen Erfolg sämtlicher Geschäftsbereiche des Unternehmens mit dem Vorstand intensiv diskutiert wurde. Die systematische Evaluation der für Celanese entscheidenden Technologien sowie die Identifizierung neuer technologiegesteuerter und marktorientierter Wachstums-

chancen ist eine gemeinsame Aufgabe des Vorstands und der Verantwortlichen in den Geschäften unseres Unternehmens. Die ständige Veränderungsbereitschaft in der Unternehmenskultur zu verankern und den Wandel erfolgreich zu gestalten, sind zentrale Aufgaben des Managements. Der Aufsichtsrat hat die Initiativen des Vorstands in diesem Bereich zustimmend und unterstützend zur Kenntnis genommen, sei es bei der Umsetzung der wachstumsbezogenen Maßnahmen oder bei der nachhaltigen Entwicklung der nächsten Generation von Führungskräften. Der sogenannte „Talent Review Process“ wurde nahezu im gesamten Unternehmen eingeführt und wird durch Programme für Mitarbeiter, die erst am Anfang ihrer Karriere stehen, sowie durch das „Champ-Programm“ für hochqualifizierte Hochschulabsolventen ergänzt.

Die Strategie zur Weiterentwicklung und Fokussierung des Portfolios der geschäftlichen Aktivitäten des Unternehmens wurde im Berichtszeitraum konsequent umgesetzt. Bedeutende Veränderungen wurden durch Akquisitionen, Allianzen und Desinvestitionen erreicht. Hervorzuheben sind insbesondere

- ▶ der Erwerb des europäischen Dispersions- sowie des globalen Dispersionspulver-Geschäfts von der Clariant AG, Schweiz
- ▶ die Veräußerung der Trespaphan (OPP-Foliengeschäft) an Dor-Moplefan/Bain Capital Inc.
- ▶ die geplante Gründung eines Joint Ventures auf dem Arbeitsgebiet der Oxo-Produkte in Europa mit der Degussa AG
- ▶ die Bildung des Gemeinschaftsunternehmens Estech GmbH auf dem Arbeitsgebiet der Neo-Polyol-Ester für synthetische Schmiermittel mit dem US-Unternehmen HatCo
- ▶ die Veräußerung des US-amerikanischen Amin-Geschäfts an U.S. Amines Ltd.

Eine positive Bilanz im Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz ist ebenfalls ein Faktor für Erfolg und Wachstum eines Unternehmens. Über die Entwicklungen in diesen Bereichen hat sich der Aufsichtsrat informieren lassen. Einen Überblick über die Verpflichtungen des Unternehmens zum nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen gibt der in diesem Jahr erstmals erstellte Nachhaltigkeitsbericht. Dort sind anhand von konkreten Beispielen die Beiträge unseres Unternehmens zu den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen der nachhaltigen, zukunftsfähigen Entwicklung der Celanese dargestellt. Ebenfalls von besonderer Bedeutung für das Unternehmen ist die anhaltend positive Tendenz bei der Unfallbilanz. Das Unternehmen hat dabei große Fortschritte auf dem Weg zu einer Null-Unfälle-Quote gemacht.

Der Aufsichtsrat wurde ferner über die ihm nach Gesetz und Satzung zur Entscheidung zugewiesenen Themen zeitgerecht und umfassend informiert. Maßnahmen, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, wurden im Aufsichtsrat mit den Vorständen ausführlich erörtert.

Gute Corporate Governance als Garant unternehmerischen Erfolgs ▶▶

Das Jahr 2002 war gekennzeichnet von bedeutsamen Veränderungen auf dem Gebiet der verantwortungsvollen Unternehmensleitung und -kontrolle („Corporate Governance“).

Sichtbarer Ausdruck des bei Celanese gelebten hohen Standards in diesem Bereich ist die Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zum Deutschen Corporate Governance Kodex, nach der den Empfehlungen des Kodex ohne Ausnahme entsprochen wird.

Auf der Grundlage neuer US-amerikanischer Regelungen, die für unser Unternehmen aufgrund seiner Notierung an der NYSE gelten, haben wir die internen Verfahren des Aufsichtsrats angepasst. Hervorzuheben sind die intensive Arbeit des Finanz- und Auditausschusses und die erstmalige Selbstbeurteilung seiner Tätigkeit.

Sichtbares Zeichen der Intensität der Wahrnehmung der Aufgaben durch den Aufsichtsrat ist die rege Teilnahme der Mitglieder an den Sitzungen. Der Aufsichtsrat tagte in dem Berichtszeitraum am 5. März, 15. Mai, 24. September und am 11. Dezember. Es fanden zwei Sitzungen des Finanz- und Auditausschusses am 4. März und 10. Dezember statt. Die Mitglieder des Strategiausschusses trafen sich am 10. Dezember zu ihrer Sitzung. Der Personal- und Vergütungsausschuss tagte insgesamt viermal im Berichtszeitraum.

An den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse nahmen die Aufsichtsratsmitglieder nahezu vollzählig teil. Es haben sich bei der Aufsichtsratssitzung im März lediglich ein Mitglied und im September zwei Mitglieder entschuldigt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Anwesenheitsquote von über 93%. Bei den zwischen den Sitzungen notwendig gewordenen schriftlichen Beschlussfassungen wirkten sämtliche Aufsichtsratsmitglieder mit.

Wie bereits in der Vergangenheit hat sich der Aufsichtsrat auch in diesem Jahr durch Besuche an wichtigen Standorten des Unternehmens über wesentliche Themen informiert. Anlässlich der Aufsichtsratssitzung im September wurden der Essigsäure-Verbund-Komplex in Singapur sowie das Gemeinschaftsunternehmen für Acetatkabel in Nantong und sonstige Aktivitäten des Unternehmens in China besucht. Auf diese Weise hat sich der Aufsichtsrat aus erster Hand über die strategische Ausrichtung des Unternehmens in dieser Region informieren können.

Billigung und Feststellung der Jahresabschlüsse 2002 ►►

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 15. Mai 2002 die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer gewählt. Mit Schreiben des Aufsichtsratsvorsitzenden vom 16. Mai 2002 wurde KPMG mit der Prüfung beauftragt.

KPMG hat erklärt, dass keinerlei Beziehungen zur Celanese AG bestehen, die Zweifel an der Unabhängigkeit der Abschlussprüfer begründen könnten. Darüber hinaus haben die Abschlussprüfer dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats am 29. Oktober 2002 schriftlich bestätigt, dass die Anforderungen des Corporate Governance Kodex zum Auftragsverhältnis zwischen Unternehmen und Abschlussprüfer erfüllt sind.

Der Jahresabschluss der Celanese AG und der Lagebericht wurden gemäß den Vorschriften des HGB und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte nach US-GAAP und wurde um einen Konzernlagebericht und weitere Erläuterungen gemäß § 292 a HGB ergänzt. Gemäß § 292 a HGB ist die Gesellschaft damit von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Recht befreit. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Celanese AG zum 31. Dezember 2002 sowie der Lagebericht der Celanese AG und der Konzernlagebericht wurden von der KPMG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Sämtliche der vorgenannten Abschlussunterlagen sowie die entsprechenden Prüfberichte der Abschlussprüfer haben dem Finanz- und Auditausschuss sowie dem Aufsichtsrat vorgelegen und wurden von ihnen geprüft. Das Unternehmen hat in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat in diesem Jahr den Termin zur Bekanntgabe des Jahresergebnisses, der Hauptversammlung und im Zusammenhang stehende Verfahrensschritte um mehrere Wochen nach vorne verlegt, um möglichst frühzeitig das Jahresergebnis veröffentlichen zu können. Dies hat es notwendig gemacht, neue Fristen für die Vorlage der entsprechenden Unterlagen festzulegen. Der Vorstand und der Finanz- und Auditausschuss des Aufsichtsrats wurden während der Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer fortlaufend informiert.

Die Abschlussprüfer, die an den Sitzungen des Finanz- und Auditausschusses teilgenommen haben, haben in der Sitzung des Finanz- und Auditausschusses vom 11. Februar 2003 über den Verlauf sowie die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung berichtet. Die Abschlussprüfer standen den Mitgliedern des Ausschusses für die Beantwortung ihrer Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zur Kenntnis genommen und diskutiert. Als Ergebnis eigener Prüfung hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass Einwände nicht zu erheben sind. Erstmals hat dabei der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 12. Februar 2003 entsprechend der neuen gesetzlichen Regelung neben dem Jahresabschluss 2002 der Celanese AG auch den Konzernabschluss 2002 gebilligt. Der Jahresabschluss der Celanese AG ist damit festgestellt.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat ▶▶

Mit Ablauf des 21. Oktober 2002 ist Professor Dr. Ernst Schadow aus dem Vorstand der Celanese AG aus Altersgründen ausgeschieden und in den Ruhestand getreten. Der Aufsichtsrat hat ihm in seiner Sitzung vom 24. September 2002 für die nahezu 30jährige vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Hoechst Aktiengesellschaft und in den letzten Jahren in unserem Unternehmen, gedankt. Der Aufsichtsrat wünscht Herrn Schadow für die Zukunft alles Gute.

Dr. Andreas Pohlmann wurde mit Wirkung zum 22. Oktober 2002 bis zum 31. Oktober 2005 zum Mitglied des Vorstands und zum Arbeitsdirektor bestellt. Zusätzlich zu diesen Aufgaben ist Herr Pohlmann für Performance Produkte – insbesondere Nutrinova – für Umweltschutz und Arbeitssicherheit sowie für Innovationsinitiativen im Vorstand zuständig.

Bei der Sitzung des Personal- und Vergütungsausschusses im Mai 2002 wurde Herr Sonder für die Zeit bis zum 31. Oktober 2004 erneut zum Vorstand und dessen Vorsitzenden bestellt. Herr Premdas wurde ebenfalls erneut zum Vorstand bis zum 31. Oktober 2004 bestellt; das Mandat von Herrn Weidman wurde bis zum 31. Oktober 2005 verlängert.

In der Hauptversammlung am 15. Mai 2002 wurde Herr Saad Ali Al-Shuwaib als Vertreter der Aktionäre in den Aufsichtsrat gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Herrn Khaled Saleh Buhamrah an, der über viele Jahre die Geschicke unseres Unternehmens begleitet hat. Wir sagen ihm Dank für die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Werner Zwoboda ist mit Wirkung zum 31. Dezember 2002 aus dem Aufsichtsrat der Celanese AG altersbedingt ausgeschieden, da er in den Ruhestand trat. Der Aufsichtsrat hat ihm in seiner Sitzung am 11. Dezember 2002 für seine stets konstruktive und vertrauensvolle Mitarbeit gedankt. Für Herrn Zwoboda ist Herr Herbert Schmalz mit Wirkung zum 1. Januar 2003 als gewähltes Ersatzmitglied der Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat nachgerückt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Belegschaftsvertretungen herzlich für ihren engagierten Einsatz und ihre in einem schwierigen Geschäftsjahr 2002 geleistete Arbeit.

Kronberg im Taunus, den 12. Februar 2003
Der Aufsichtsrat



Dr. Günter Metz